

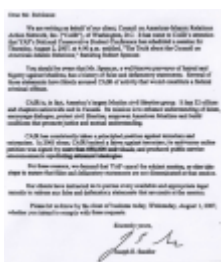
Fahrt zur Hölle & nimmt die 72 Jungfrauen mit



Für aktuelle Berichte aus den Vereinigten Staaten nutzen wir oft die Webseite des Publizisten Robert Spencer, Jihadwatch. Robert Spencer ist als Autor zum Beispiel der Bücher 'The truth about Mohammed' und 'The political incorrect guide to Islam' auf jeden Fall eine Koriphäe auf dem Gebiet des Islamismus.

In letzter Zeit haben wir oft über CAIR (Council of American Islamic Relations) (Anm: nicht die offizielle aber äusserst passende Webseite) berichtet, der nach eigenen Angaben grössten moslemischen Menschenrechtsorganisation in den Vereinigten Staaten. CAIR ist die Organisation hinter den 'Flying Imams' und dem Versuch, die Menschen mit einer Klage gegen unbezeichnete sogenannte 'John Does' einzuschüchtern. Mindestens vier hochrangige Mitarbeiter von CAIR werden mit dem Terrorismus in Verbindung gebracht.

Wieder einmal wollten die Jungs um Ibrahim Hooper, dem Chef von CAIR, Druck ausüben und verhindern, dass – in diesem Fall – ? Robert Spencer, bei einer Veranstaltung der Young Americans reden wird. Anwälte wurden beauftragt, die Veranstalter einzuschüchtern und ihnen mit rechtlichen Massnahmen zu drohen.



?

Die Anwälte und vor allem CAIR haben von den Young Americans

die einzig richtige Antwort erhalten:

“CAIR can go to Hell and they can take their 72 virgins with them.”